

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 01.03.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Dortmund, Stadt
Februar 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Dortmund, Stadt (05913)
Berichtsmonat:	Februar 2017
Erstellungsdatum:	24.02.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 01.03.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.03.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, Februar 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „**Aufstocker**“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit stellt ab Januar 2017 ihre Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** um. Die Hintergründe dazu: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Diese sogenannte Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben, so dass die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt wird. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit insbesondere bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen. Der interregionale und intertemporale Vergleich wird damit sehr eingeschränkt. Aufgrund der erkannten Verzerrungen wird die Standardberichterstattung über die Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Ebene der Bundesländer weitergeführt und für Kreise, Agentur-, Geschäftsstellen- und Jobcenterbezirke ausgesetzt.

Im Gegenzug wird die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit einer periodentreuen Bezugsgröße) für diese regionalen Einheiten erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere die ausländischen Selbständigen nicht berücksichtigt. Die periodengleichen Quoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung. Auf dieser Basis sind dann aber uneingeschränkte interregionale und intertemporale Vergleiche möglich.

Monatliche Angaben zur Ausländerarbeitslosenquote nach Regionen werden ab 31. Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Dortmund, Stadt (05913)

Februar 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Dortmund, Stadt (05913)
Februar 2017

Merkmale	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2016		Jan 2016	Dez 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	61.482	61.213	60.880	269	0,4	849	1,4	1,5	0,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	35.551	35.465	33.773	86	0,2	-1.967	-5,2	-5,2	-4,9
57,4% Männer	20.396	20.247	19.090	149	0,7	-767	-3,6	-3,8	-3,0
42,6% Frauen	15.155	15.218	14.683	-63	-0,4	-1.200	-7,3	-7,0	-7,2
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	3.240	3.081	2.936	159	5,2	-160	-4,7	-3,0	-3,9
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	659	643	686	16	2,5	-22	-3,2	-5,3	1,3
28,6% 50 Jahre und älter	10.184	10.179	9.697	5	0,0	-465	-4,4	-5,5	-4,3
16,0% dar. 55 Jahre und älter	5.694	5.655	5.388	39	0,7	-299	-5,0	-7,2	-6,2
42,3% Langzeitarbeitslose	15.051	15.075	14.786	-24	-0,2	-1.554	-9,4	-9,5	-9,1
7,6% Schwerbehinderte	2.686	2.706	2.608	-20	-0,7	-11	-0,4	0,1	0,3
33,9% Ausländer	12.062	12.122	11.498	-60	-0,5	48	0,4	2,0	2,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.016	7.136	7.185	880	12,3	544	7,3	-1,8	14,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	2.100	2.633	1.960	-533	-20,2	-23	-1,1	-9,4	3,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.366	1.724	2.007	642	37,2	339	16,7	17,0	40,9
seit Jahresbeginn	15.152	7.136	86.511	x	x	411	2,8	-1,8	11,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.932	5.435	7.449	2.497	45,9	537	7,3	0,8	15,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.666	1.239	1.798	427	34,5	-172	-9,4	-3,4	3,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.439	1.330	2.145	1.109	83,4	524	27,4	25,1	45,9
seit Jahresbeginn	13.367	5.435	88.487	x	x	578	4,5	0,8	12,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	11,6	11,6	11,1	x	x	x	12,5	12,4	11,8
dar. Männer	12,4	12,3	11,6	x	x	x	13,0	12,9	12,1
Frauen	10,8	10,8	10,4	x	x	x	11,8	11,8	11,4
15 bis unter 25 Jahre	10,5	10,0	9,5	x	x	x	11,2	10,4	10,0
15 bis unter 20 Jahre	11,1	10,8	11,5	x	x	x	11,2	11,1	11,1
50 bis unter 65 Jahre	11,1	11,1	10,5	x	x	x	12,0	12,1	11,4
55 bis unter 65 Jahre	10,9	10,8	10,3	x	x	x	11,9	12,1	11,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,8	12,8	12,2	x	x	x	13,7	13,7	13,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	40.782	40.578	39.008	204	0,5	-963	-2,3	-2,6	-2,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	49.531	49.074	47.795	457	0,9	1.630	3,4	3,4	3,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	49.708	49.245	47.966	463	0,9	1.672	3,5	3,4	3,0
Unterbeschäftigungsquote	15,9	15,7	15,3	x	x	x	15,6	15,4	15,1
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	6.835	6.703	5.961	132	2,0	114	1,7	-	-1,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	62.541	62.331	61.805	211	0,3	1.188	1,9	2,6	2,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	25.180	25.122	24.794	59	0,2	931	3,8	4,4	3,2
Bedarfsgemeinschaften	45.558	45.464	45.158	94	0,2	140	0,3	0,9	0,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	3.103	1.208	1.665	1.895	156,9	1.326	74,6	-28,2	12,1
Zugang seit Jahresbeginn	4.311	1.208	21.129	x	x	851	24,6	-28,2	20,6
Bestand	7.818	6.533	7.054	1.285	19,7	1.485	23,4	6,9	23,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Dortmund, Stadt (05913)
 Februar 2017

Merkmale	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2016		Jan 2016	Dez 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.824	13.591	12.388	233	1,7	1.723	14,2	11,6	1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.012	7.872	6.127	140	1,8	1.227	18,1	15,8	2,8
63,2% Männer	5.061	4.909	3.764	152	3,1	845	20,0	16,7	4,2
36,8% Frauen	2.951	2.963	2.363	-12	-0,4	382	14,9	14,4	0,7
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	967	825	628	142	17,2	170	21,3	23,3	2,8
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	108	93	73	15	16,1	26	31,7	24,0	-5,2
35,5% 50 Jahre und älter	2.843	2.832	2.353	11	0,4	309	12,2	10,2	1,6
25,0% dar. 55 Jahre und älter	1.999	1.989	1.713	10	0,5	133	7,1	5,7	-0,2
13,7% Langzeitarbeitslose	1.094	1.080	936	14	1,3	34	3,2	1,4	-7,8
9,6% Schwerbehinderte	767	757	676	10	1,3	88	13,0	15,7	6,1
23,9% Ausländer	1.913	1.907	1.357	6	0,3	638	50,0	48,1	23,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.430	2.513	1.741	-83	-3,3	202	9,1	3,5	3,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.224	1.671	975	-447	-26,8	99	8,8	2,1	0,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	679	435	368	244	56,1	79	13,2	23,6	31,0
seit Jahresbeginn	4.943	2.513	23.896	x	x	288	6,2	3,5	6,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.137	1.450	1.725	687	47,4	158	8,0	1,5	19,1
dar. in Erwerbstätigkeit	803	602	654	201	33,4	-46	-5,4	4,5	12,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	609	304	433	305	100,3	162	36,2	37,6	51,4
seit Jahresbeginn	3.587	1.450	21.412	x	x	180	5,3	1,5	5,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,0	x	x	x	2,3	2,3	2,0
dar. Männer	3,1	3,0	2,3	x	x	x	2,6	2,6	2,2
Frauen	2,1	2,1	1,7	x	x	x	1,9	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,7	2,0	x	x	x	2,6	2,2	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,6	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	2,5	x	x	x	2,8	2,9	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,3	x	x	x	3,7	3,7	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,8	2,2	x	x	x	2,5	2,5	2,2
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.793	8.553	6.862	240	2,8	1.568	21,7	18,7	6,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.206	9.907	8.271	299	3,0	1.884	22,6	20,1	10,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.377	10.069	8.432	308	3,1	1.929	22,8	20,0	9,7
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,2	2,7	x	x	x	2,7	2,7	2,5
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	6.835	6.703	5.961	132	2,0	114	1,7	-	-1,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2017 und Februar 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Dortmund, Stadt (05913)
Februar 2017

Merkmale	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2016		Jan 2016	Dez 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	47.658	47.622	48.492	36	0,1	-874	-1,8	-1,1	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	27.539	27.593	27.646	-54	-0,2	-3.194	-10,4	-9,9	-6,4
55,7% Männer	15.335	15.338	15.326	-3	-0,0	-1.612	-9,5	-8,9	-4,6
44,3% Frauen	12.204	12.255	12.320	-51	-0,4	-1.582	-11,5	-11,1	-8,6
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	2.273	2.256	2.308	17	0,8	-330	-12,7	-10,0	-5,6
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	551	550	613	1	0,2	-48	-8,0	-8,9	2,2
26,7% 50 Jahre und älter	7.341	7.347	7.344	-6	-0,1	-774	-9,5	-10,3	-6,1
13,4% dar. 55 Jahre und älter	3.695	3.666	3.675	29	0,8	-432	-10,5	-13,0	-8,7
50,7% Langzeitarbeitslose	13.957	13.995	13.850	-38	-0,3	-1.588	-10,2	-10,3	-9,2
7,0% Schwerbehinderte	1.919	1.949	1.932	-30	-1,5	-99	-4,9	-4,9	-1,6
36,9% Ausländer	10.149	10.215	10.141	-66	-0,6	-590	-5,5	-3,7	0,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.586	4.623	5.444	963	20,8	342	6,5	-4,5	19,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	876	962	985	-86	-8,9	-122	-12,2	-24,1	6,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.687	1.289	1.639	398	30,9	260	18,2	15,0	43,4
seit Jahresbeginn	10.209	4.623	62.615	x	x	123	1,2	-4,5	13,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.795	3.985	5.724	1.810	45,4	379	7,0	0,5	13,9
dar. in Erwerbstätigkeit	863	637	1.144	226	35,5	-126	-12,7	-9,9	-1,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.830	1.026	1.712	804	78,4	362	24,7	21,9	44,6
seit Jahresbeginn	9.780	3.985	67.075	x	x	398	4,2	0,5	14,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	9,0	9,1	x	x	x	10,2	10,2	9,8
dar. Männer	9,3	9,3	9,3	x	x	x	10,4	10,4	9,9
Frauen	8,7	8,7	8,8	x	x	x	10,0	10,0	9,7
15 bis unter 25 Jahre	7,4	7,3	7,5	x	x	x	8,6	8,2	8,0
15 bis unter 20 Jahre	9,3	9,2	10,3	x	x	x	9,8	9,9	9,8
50 bis unter 65 Jahre	8,0	8,0	8,0	x	x	x	9,2	9,2	8,8
55 bis unter 65 Jahre	7,1	7,1	7,1	x	x	x	8,2	8,4	8,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,9	9,9	9,9	x	x	x	11,2	11,2	10,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	31.988	32.025	32.145	-37	-0,1	-2.532	-7,3	-7,0	-3,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	39.325	39.167	39.524	158	0,4	-254	-0,6	-0,2	1,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	39.331	39.176	39.534	155	0,4	-257	-0,6	-0,2	1,7
Unterbeschäftigungsquote	12,6	12,5	12,6	x	x	x	12,8	12,7	12,6
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	62.541	62.331	61.805	211	0,3	1.188	1,9	2,6	2,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	25.180	25.122	24.794	59	0,2	931	3,8	4,4	3,2
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	45.558	45.464	45.158	94	0,2	140	0,3	0,9	0,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2016 bis Februar 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

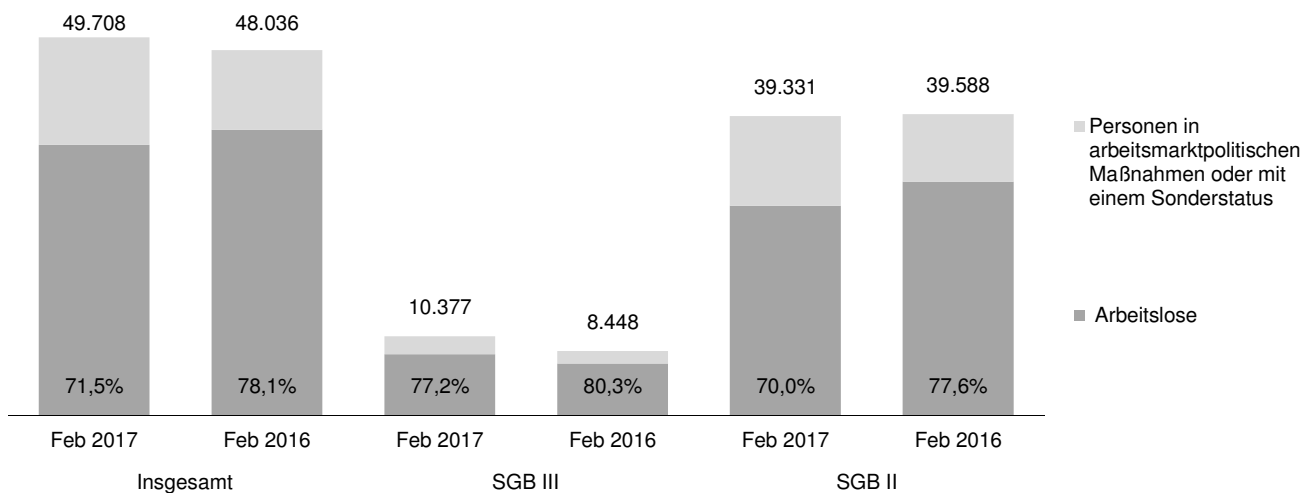
Komponenten der Unterbeschäftigung

Dortmund, Stadt (05913)

Februar 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Feb 2016		Jan 2016		Dez 2015	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	35.551	35.465	86	0,2	-1.967	-5,2	-5,2	-4,9		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	5.231	5.113	118	2,3	1.004	23,8	20,7	20,1		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.384	2.226	158	7,1	999	72,1	61,5	56,0		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	2.847	2.887	-40	-1,4	5	0,2	1,0	1,4		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	40.782	40.578	204	0,5	-963	-2,3	-2,6	-2,2		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	8.749	8.496	253	3,0	2.593	42,1	45,7	35,5		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	2.388	2.346	42	1,8	509	27,1	22,7	24,3		
Arbeitsgelegenheiten	1.601	1.590	11	0,7	328	25,8	32,1	-1,6		
Fremdförderung	3.370	3.268	102	3,1	1.713	103,4	119,0	116,1		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	391	351	40	11,4	-48	-10,9	-22,3	-20,5		
Beschäftigungszuschuss	88	91	-3	-3,3	-25	-22,1	-21,6	-13,8		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	153	147	6	4,1	134	x	x	x		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	759	703	56	8,0	-17	-2,2	7,5	6,1		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	49.531	49.074	457	0,9	1.630	3,4	3,4	3,1		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	177	171	6	3,5	42	31,1	17,9	-14,9		
Gründungszuschuss	171	162	9	5,6	45	35,7	18,2	15,8		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	6	9	-3	-33,3	-3	-33,3	12,5	66,7		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	49.708	49.245	463	0,9	1.672	3,5	3,4	3,0		
Unterbeschäftigungsquote	15,9	15,7	x	x	x	15,6	15,4	15,1		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,5	72,0	x	x	x	78,1	78,6	76,3		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Dortmund, Stadt (05913)

Februar 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Feb 2016		Jan 2016		Dez 2015
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	8.012	7.872	140	1,8	1.227	18,1	15,8	2,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	781	681	100	14,7	341	77,5	66,9	60,8	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	781	681	100	14,7	341	77,5	66,9	60,8	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.793	8.553	240	2,8	1.568	21,7	18,7	6,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.413	1.354	59	4,4	316	28,8	29,1	31,6	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	978	942	36	3,8	116	13,5	11,0	11,4	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	254	247	7	2,8	195	x	x	x	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	181	165	16	9,7	5	2,8	17,0	18,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.206	9.907	299	3,0	1.884	22,6	20,1	10,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	171	162	9	5,6	45	35,7	18,2	-17,4	
Gründungszuschuss	171	162	9	5,6	45	35,7	18,2	15,8	
Einstiegs geld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.377	10.069	308	3,1	1.929	22,8	20,0	9,7	
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,2	x	x	x	2,7	2,7	2,5	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,2	78,2	x	x	x	80,3	81,0	77,6	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	27.539	27.593	-54	-0,2	-3.194	-10,4	-9,9	-6,4	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	4.449	4.432	17	0,4	662	17,5	15,7	15,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.602	1.545	57	3,7	657	69,5	59,3	53,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	2.847	2.887	-40	-1,4	5	0,2	1,0	1,4	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	31.988	32.025	-37	-0,1	-2.532	-7,3	-7,0	-3,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	7.337	7.143	194	2,7	2.278	45,0	49,4	36,2	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	1.410	1.405	5	0,4	393	38,6	32,2	34,6	
Arbeitsgelegenheiten	1.601	1.590	11	0,7	328	25,8	32,1	-1,6	
Fremdförderung	3.116	3.021	95	3,1	1.518	95,0	110,8	106,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	391	351	40	11,4	-48	-10,9	-22,3	-20,5	
Beschäftigungszuschuss	88	91	-3	-3,3	-25	-22,1	-21,6	-13,8	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	153	147	6	4,1	134	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	578	538	40	7,4	-22	-3,7	4,9	3,3	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	39.325	39.167	158	0,4	-254	-0,6	-0,2	1,7	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	6	9	-3	-33,3	-3	-33,3	12,5	66,7	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegs geld - Variante: Selbständigkeit	6	9	-3	-33,3	-3	-33,3	12,5	66,7	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	39.331	39.176	155	0,4	-257	-0,6	-0,2	1,7	
Unterbeschäftigungsquote	12,6	12,5	x	x	x	12,8	12,7	12,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,0	70,4	x	x	x	77,6	78,0	76,0	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Dortmund, Stadt (05913)

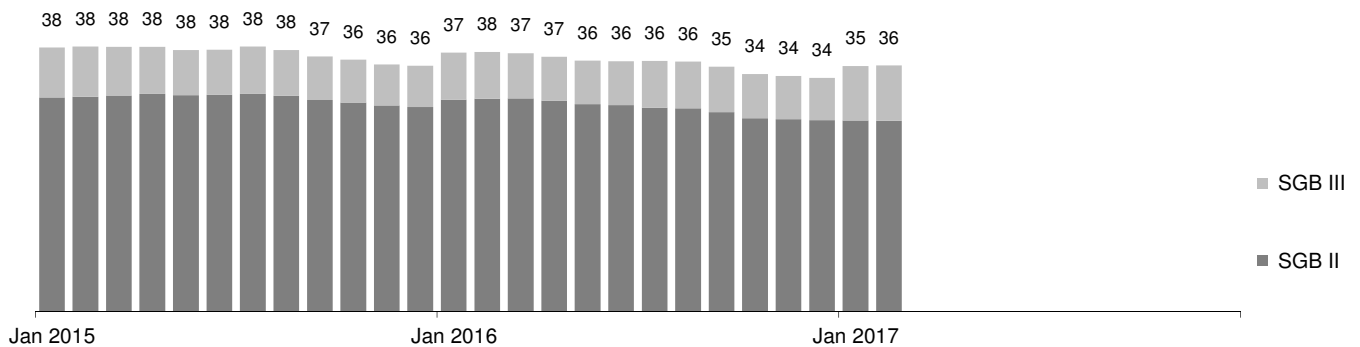
Februar 2017

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar geringfügig gestiegen, und zwar um 86 auf 35.551. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.967 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 11,6%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 12,5% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 8.012, das sind 140 mehr als im Vormonat und 1.227 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 27.539 Arbeitslose, das ist ein Minus von 54 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2016 waren es 3.194 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 9,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

(in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	35.551	86	0,2	-1.967	-5,2	11,6	11,6	12,5
Männer	20.396	149	0,7	-767	-3,6	12,4	12,3	13,0
Frauen	15.155	-63	-0,4	-1.200	-7,3	10,8	10,8	11,8
15 bis unter 25 Jahre	3.240	159	5,2	-160	-4,7	10,5	10,0	11,2
15 bis unter 20 Jahre	659	16	2,5	-22	-3,2	11,1	10,8	11,2
50 Jahre und älter	10.184	5	0,0	-465	-4,4	11,1	11,1	12,0
55 Jahre und älter	5.694	39	0,7	-299	-5,0	10,9	10,8	11,9
Deutsche	23.434	149	0,6	-2.010	-7,9	9,0	8,9	9,8
Ausländer	12.062	-60	-0,5	48	0,4	x	x	x
Rechtskreis SGB III	8.012	140	1,8	1.227	18,1	2,6	2,6	2,3
Männer	5.061	152	3,1	845	20,0	3,1	3,0	2,6
Frauen	2.951	-12	-0,4	382	14,9	2,1	2,1	1,9
15 bis unter 25 Jahre	967	142	17,2	170	21,3	3,1	2,7	2,6
15 bis unter 20 Jahre	108	15	16,1	26	31,7	1,8	1,6	1,3
50 Jahre und älter	2.843	11	0,4	309	12,2	3,1	3,1	2,8
55 Jahre und älter	1.999	10	0,5	133	7,1	3,8	3,8	3,7
Deutsche	6.093	132	2,2	584	10,6	2,3	2,3	2,1
Ausländer	1.913	6	0,3	638	50,0	x	x	x
Rechtskreis SGB II	27.539	-54	-0,2	-3.194	-10,4	9,0	9,0	10,2
Männer	15.335	-3	-0,0	-1.612	-9,5	9,3	9,3	10,4
Frauen	12.204	-51	-0,4	-1.582	-11,5	8,7	8,7	10,0
15 bis unter 25 Jahre	2.273	17	0,8	-330	-12,7	7,4	7,3	8,6
15 bis unter 20 Jahre	551	1	0,2	-48	-8,0	9,3	9,2	9,8
50 Jahre und älter	7.341	-6	-0,1	-774	-9,5	8,0	8,0	9,2
55 Jahre und älter	3.695	29	0,8	-432	-10,5	7,1	7,1	8,2
Deutsche	17.341	17	0,1	-2.594	-13,0	6,6	6,6	7,7
Ausländer	10.149	-66	-0,6	-590	-5,5	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

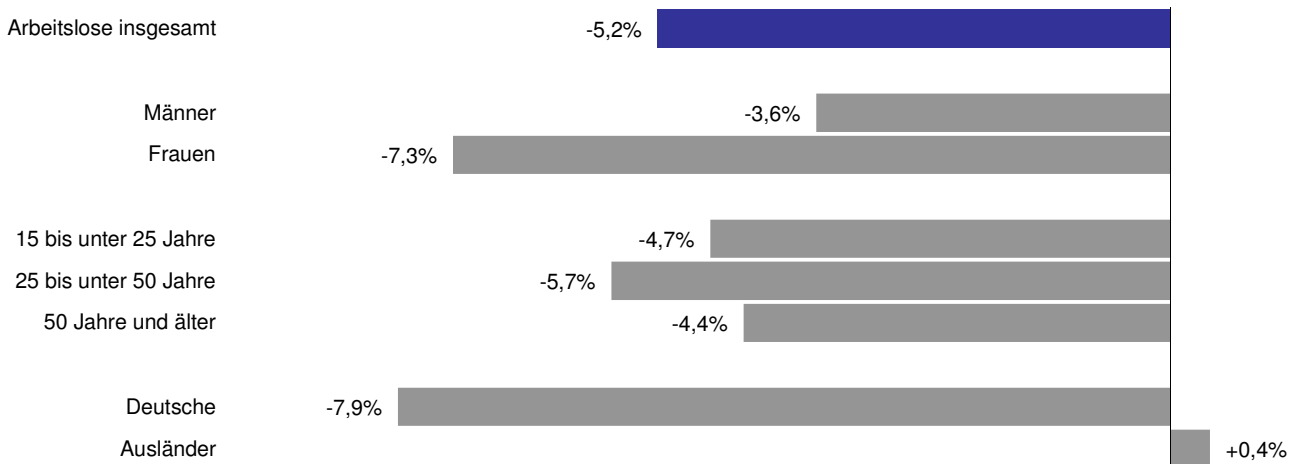
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Dortmund, Stadt (05913)

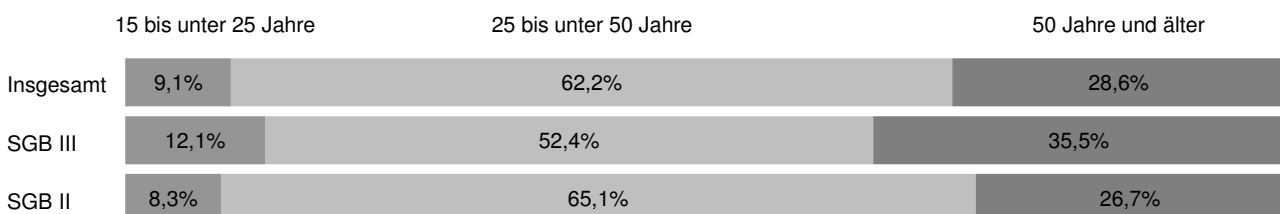
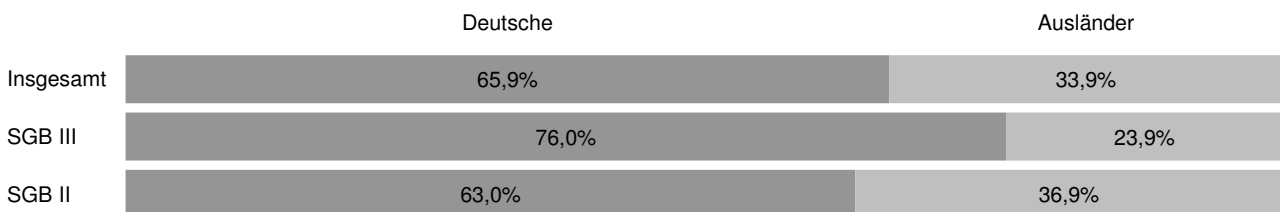
Februar 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -8% bei Deutschen bis +0,4% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



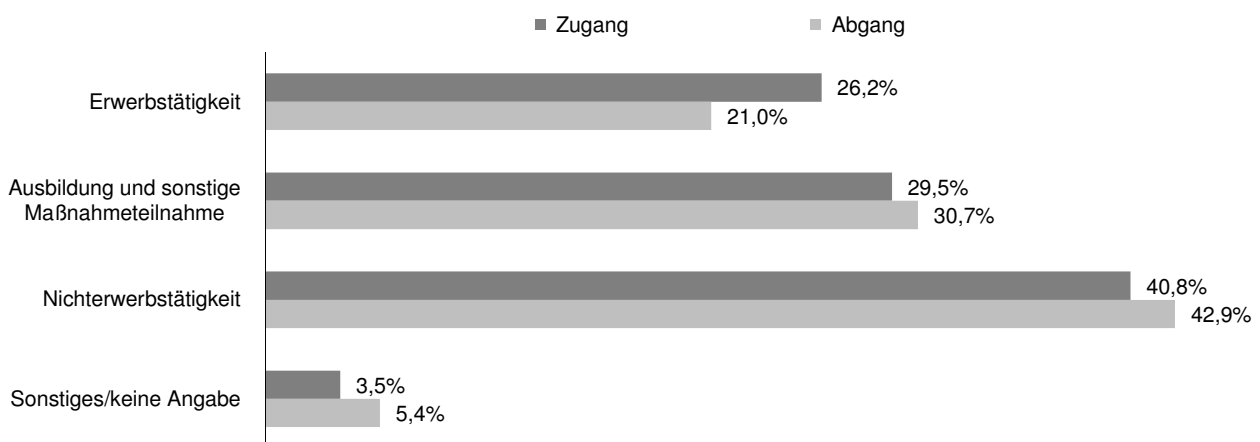
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Dortmund, Stadt (05913)

Februar 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 8.016 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 544 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 7.932 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 537 mehr als im Februar 2016. Seit Jahresbeginn gab es 15.152 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 411 Meldungen. Dem gegenüber stehen 13.367 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 578 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 2.100 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 23 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.666 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 172 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	8.016	880	12,3	544	7,3	15.152	411	2,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2.100	-533	-20,2	-23	-1,1	4.733	-295	-5,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.829	-575	-23,9	34	1,9	4.233	145	3,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	164	32	24,2	-69	-29,6	296	-424	-58,9
Selbständigkeit	93	6	6,9	8	9,4	180	-22	-10,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	2.366	642	37,2	339	16,7	4.090	590	16,9
Nichterwerbstätigkeit	3.267	769	30,8	310	10,5	5.765	219	3,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	2.380	722	43,5	309	14,9	4.038	234	6,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	836	78	10,3	14	1,7	1.594	-22	-1,4
Sonstiges/keine Angabe	283	2	0,7	-82	-22,5	564	-103	-15,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	7.932	2.497	45,9	537	7,3	13.367	578	4,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.666	427	34,5	-172	-9,4	2.905	-216	-6,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.367	326	31,3	-139	-9,2	2.408	-201	-7,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	198	77	63,6	-21	-9,6	319	17	5,6
Selbständigkeit	95	25	35,7	-14	-12,8	165	-31	-15,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	2.439	1.109	83,4	524	27,4	3.769	791	26,6
Nichterwerbstätigkeit	3.399	1.056	45,1	260	8,3	5.742	36	0,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	2.503	926	58,7	267	11,9	4.080	151	3,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	705	90	14,6	45	6,8	1.320	-13	-1,0
Sonstiges/keine Angabe	428	-95	-18,2	-75	-14,9	951	-33	-3,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

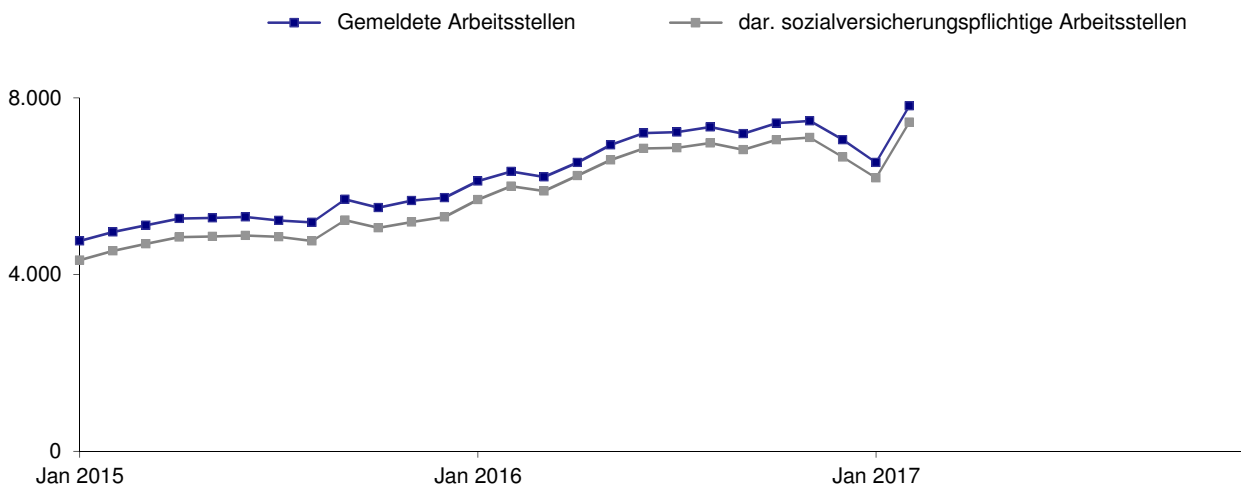
Gemeldete Arbeitsstellen

Dortmund, Stadt (05913)

Februar 2017

Im Februar waren 7.818 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 1.285. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.485 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 3.103 neue Arbeitsstellen, das waren 1.326 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 4.311 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 851 oder 25%. Im Februar wurden 1.811 Arbeitsstellen abgemeldet, 272 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 3.444 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 610 oder 22%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Feb 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	3.103	1.895	156,9	1.326	74,6	4.311	851	24,6
dar. sofort zu besetzen	2.475	1.655	201,8	1.426	135,9	3.295	1.301	65,2
sozialversicherungspflichtig	3.003	1.858	162,3	1.294	75,7	4.148	856	26,0
dar. sofort zu besetzen	2.407	1.640	213,8	1.409	141,2	3.174	1.290	68,5
Bestand	7.818	1.285	19,7	1.485	23,4	7.176	952	15,3
dar. sofort zu besetzen	7.349	1.156	18,7	1.362	22,7	6.771	1.026	17,9
sozialversicherungspflichtig	7.451	1.265	20,4	1.454	24,2	6.819	971	16,6
dar. sofort zu besetzen	6.993	1.143	19,5	1.333	23,6	6.422	1.040	19,3
Abgang	1.811	178	10,9	272	17,7	3.444	610	21,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.729	196	12,8	337	24,2	3.262	693	27,0

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

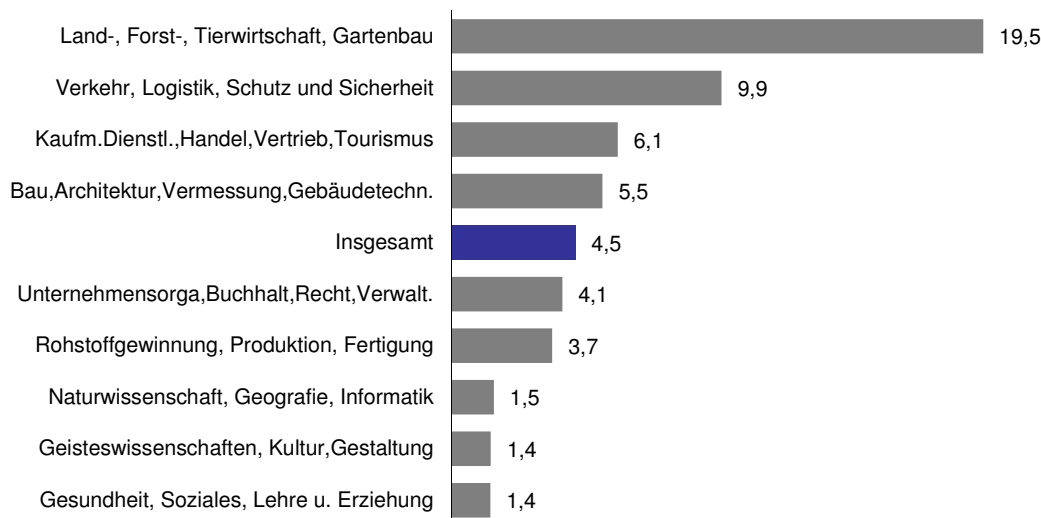
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Dortmund, Stadt (05913)

Februar 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Februar 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Feb 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	35.551	100	86	0,2	-1.967	-5,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	860	2,4	-16	-1,8	-121	-12,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	5.015	14,1	5	0,1	-369	-6,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	2.786	7,8	17	0,6	-389	-12,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	454	1,3	-	-	-35	-7,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	13.484	37,9	11	0,1	18	0,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	5.500	15,5	22	0,4	-742	-11,9
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	2.793	7,9	-25	-0,9	-134	-4,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	3.081	8,7	39	1,3	-132	-4,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	698	2,0	-12	-1,7	-50	-6,7
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	879	2,5	44	5,3	-13	-1,5
Gemeldete Arbeitsstellen	7.818	100	1.285	19,7	1.485	23,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	44	0,6	-	-	19	76,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.359	17,4	60	4,6	21	1,6
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	503	6,4	33	7,0	123	32,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	294	3,8	13	4,6	116	65,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.359	17,4	-3	-0,2	39	3,0
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	902	11,5	17	1,9	63	7,5
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	687	8,8	117	20,5	72	11,7
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	2.182	27,9	1.024	88,4	1.126	106,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	488	6,2	24	5,2	-94	-16,2
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

[zurück zum Inhalt](#)

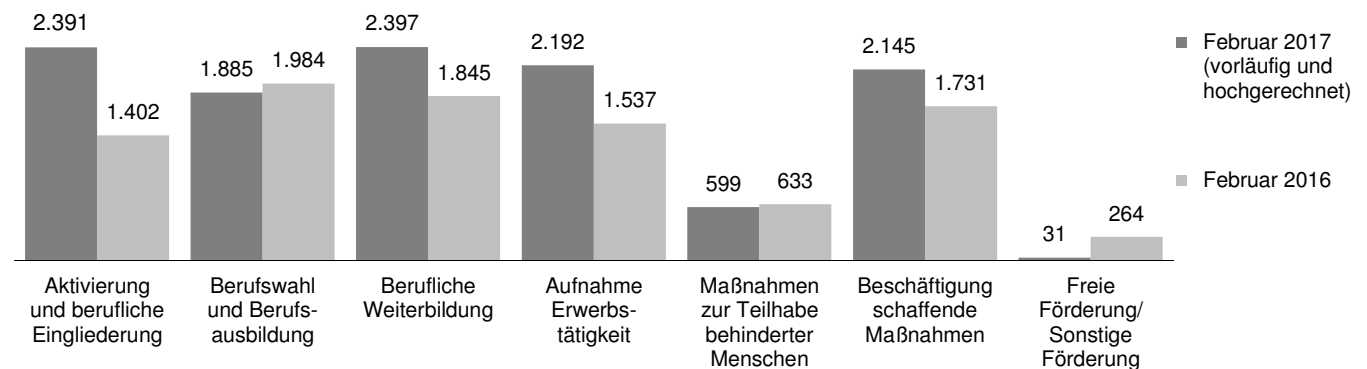
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Dortmund, Stadt (05913)

Februar 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.245	1.342	70,5	1.026	46,2	5.148	1.194	30,2
Berufswahl und Berufsausbildung	108	40	58,8	-45	-29,4	176	-63	-26,4
Berufliche Weiterbildung	424	238	128,0	124	41,3	610	165	37,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	400	139	53,3	125	45,5	661	177	36,6
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	52	23	79,3	-13	-20,0	81	-51	-38,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	313	-329	-51,2	-6	-1,9	955	-302	-24,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	7	-10	-58,8	-5	-41,7	24	-4	-14,3
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.391	151	6,7	989	70,5	2.316	920	65,9
Berufswahl und Berufsausbildung	1.885	-91	-4,6	-99	-5,0	1.931	-99	-4,9
Berufliche Weiterbildung	2.397	59	2,5	552	29,9	2.368	506	27,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.192	83	3,9	655	42,6	2.151	586	37,4
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	599	-39	-6,1	-34	-5,4	619	-18	-2,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.145	57	2,7	414	23,9	2.117	423	25,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	31	-3	-8,8	-233	-88,3	33	-232	-87,7
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.766	630	55,5	517	41,4	2.902	727	33,4
Berufswahl und Berufsausbildung	229	160	231,9	-11	-4,6	298	-23	-7,2
Berufliche Weiterbildung	365	121	49,6	41	12,7	609	81	15,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	344	11	3,3	17	5,2	677	93	15,9
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	88	40	83,3	18	25,7	136	7	5,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	228	-465	-67,1	-8	-3,4	921	-727	-44,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-4	-50,0	-4	-50,0	12	-4	-25,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

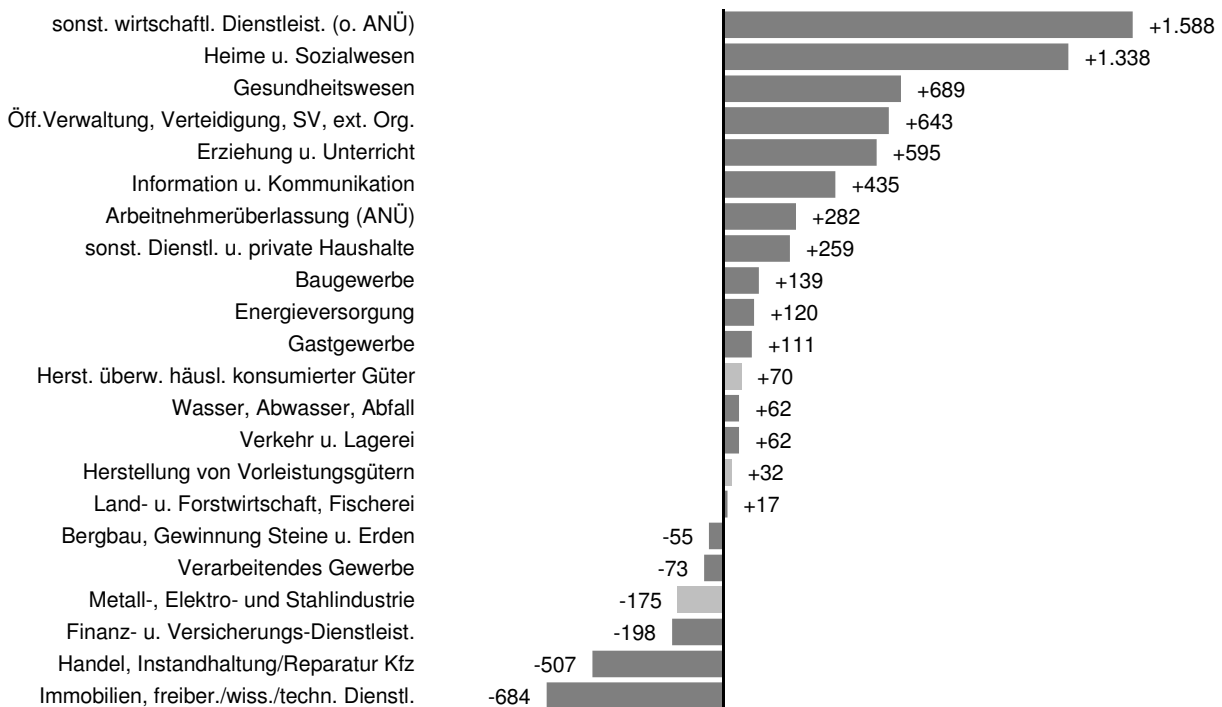
Dortmund, Stadt (05913)

Juni 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 223.017. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 4.823 oder 2,2%, nach +5.460 oder +2,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (+1.588 oder +10,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (-684 oder -3,9%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Juni 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2016 / Jun 2015	
	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	223.017	222.629	222.571	222.386	218.194	4.823	2,2
53,5% Männer	119.248	118.801	118.744	119.299	116.462	2.786	2,4
46,5% Frauen	103.769	103.828	103.827	103.087	101.732	2.037	2,0
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	21.814	22.737	23.599	24.112	21.508	306	1,4
72,7% 25 bis unter 55 Jahre	162.095	161.375	160.901	160.563	159.702	2.393	1,5
17,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	37.813	37.232	36.788	36.448	35.773	2.040	5,7
72,5% Vollzeit	161.640	162.264	162.602	163.080	159.390	2.250	1,4
27,5% Teilzeit	61.371	60.353	59.946	59.275	58.754	2.617	4,5
90,1% Deutsche	200.880	200.982	201.530	201.500	197.718	3.162	1,6
9,9% Ausländer	21.987	21.500	20.894	20.732	20.321	1.666	8,2

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dortmund, Stadt (05913)

November 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	45.054	10	0,0
davon			
mit 1 Person	24.304	156	0,6
mit 2 Personen	8.651	-262	-2,9
mit 3 Personen	5.223	-147	-2,7
mit 4 Personen	3.756	62	1,7
mit 5 und mehr Personen	3.120	201	6,9
darunter			
Single-BG	24.304	156	0,6
Alleinerziehende-BG	7.359	-210	-2,8
Partner-BG ohne Kinder	4.558	-145	-3,1
Partner-BG mit Kindern	7.897	215	2,8
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	15.256	5	0,0
davon: mit 1 Kind	7.051	-217	-3,0
mit 2 Kindern	4.784	-9	-0,2
mit 3 und mehr Kindern	3.421	231	7,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	89.671	664	0,7
darunter			
Männer	45.956	1.004	2,2
Frauen	43.715	-340	-0,8
Leistungsberechtigte (LB)	86.295	749	0,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	86.176	1.287	1,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	61.606	881	1,5
darunter			
Männer	31.301	1.019	3,4
Frauen	30.305	-138	-0,5
davon			
unter 25 Jahre	11.755	1.032	9,6
25 bis unter 55 Jahre	40.700	54	0,1
55 Jahre und älter	9.151	-205	-2,2
darunter			
Deutsche	37.847	-1.277	-3,3
Ausländer	23.644	2.163	10,1
darunter			
Alleinerziehende	7.222	-85	-1,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	24.570	406	1,7
darunter			
unter 3 Jahre	4.890	79	1,6
3 bis unter 6 Jahre	4.806	11	0,2
6 bis unter 15 Jahre	13.754	277	2,1
über 15 Jahre	1.120	39	3,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	119	-538	-81,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	3.376	-85	-2,5
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	2.443	-220	-8,3
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	933	135	16,9

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

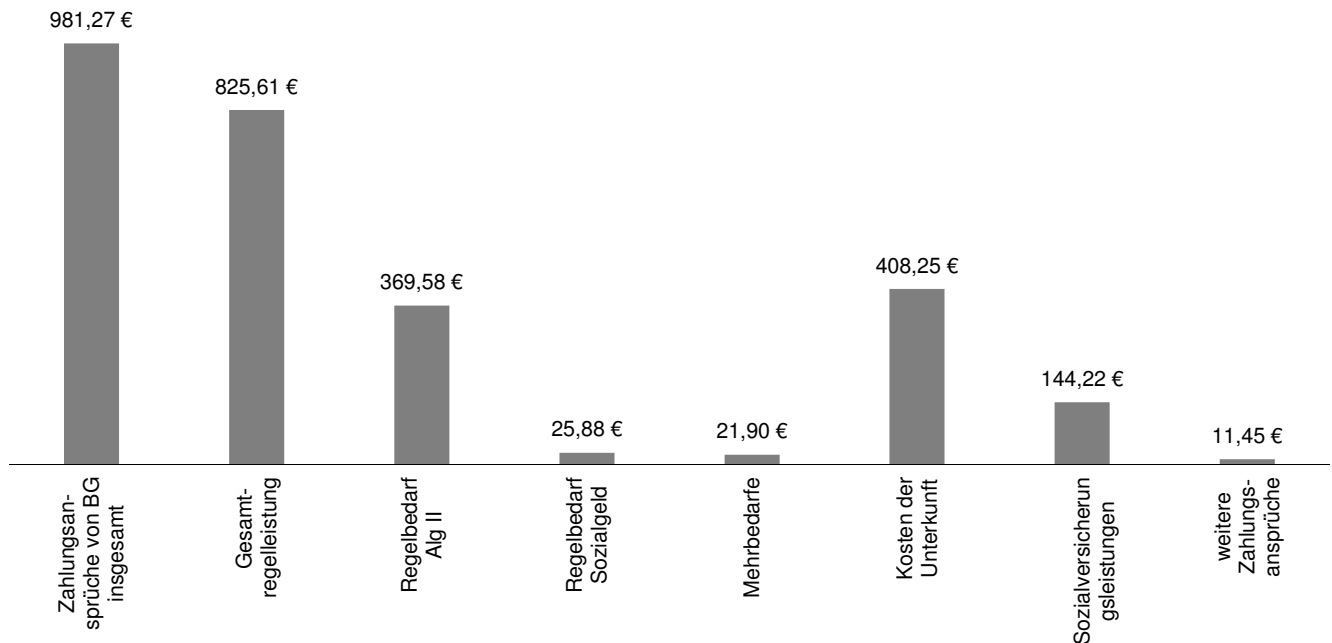
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Dortmund, Stadt (05913)

November 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	44.210.230	981	45.054	981
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	37.196.973	826	44.983	827
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	16.650.868	370	41.148	405
Regelbedarf Sozialgeld	1.166.089	26	8.868	131
Mehrbedarfe	986.520	22	17.587	56
Kosten der Unterkunft	18.393.495	408	43.050	427
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	18.002.956	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	6.497.599	144	44.759	145
weitere Zahlungsansprüche	515.659	11	-	-
sonstige Leistungen	334.549	7	-	-
unabweisbarer Bedarf	169.710	4	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.690	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	9.710	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).